

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 43 (1938-1939)
Heft: 6

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFKASTEN

Wer hat eine Idee?

Während die Mädchen meiner Spezialklasse, die alle Stufen umfasst, den Handarbeitsunterricht besuchen, erteile ich den Knaben Unterricht im Basteln. Nun bin ich gegenwärtig auf einem toten Punkt angelangt. Ich möchte wieder einmal etwas Neues herstellen und habe einfach keine Idee. Vielleicht sind Leserinnen der « Lehrerinnen-Zeitung » bereit, meinem eingefrorenen Geist etwas aufzuhelfen? Die Hauptsache ist: Gut und billig. Mein Kredit für Handfertigkeit beträgt nur Fr. 30. Da wir aber im Sommer Gemüse aus dem Schulgarten und im Winter hie und da angefertigte Gegenstände, z. B. Papierkörbe oder Lottospiele verkaufen, gibt uns das noch einen kleinen Zuschuss in die Kasse. Gegenwärtig ist Schmalhans Küchenmeister. Um Wiederholungen zu vermeiden, will ich die Dinge nennen, die wir im Laufe der letzten 11 Jahre fabriziert haben:

Holz- und Laubsägearbeiten: Schüttsteinbrett, Kaktusständer, Vogelhäuschen, Kerzenständer, Kleiderbügel, Bilderrahmen, Hampelmänner, Turner, Zündholzschachtelhalter, Zusammensetzspiele mit Beobachterbildern, Krippenfiguren.

Papparbeiten: Kleisterpapier, Überziehen von Büchsen und Schachteln, gefaltete Lampenschirme, Papierkörbe und Serviettenringe (sh. Freizeithefte), Lottospiele (Beobachterbilder), Kalender, Notizblöcke, Photoalben, Körbchen aus Papierschlängen.

Peddigrohr: Einige kleine Versuche ohne grossen Erfolg.

Bast: Körbchen, Untersätzchen.

Malen und Lackieren: Spanschachteln, Väschen, Büchsen, Kleiderbügel. Bilder einrahmen mit Glas. Korkteller mit Holzperlen einfassen.

Sticken und Nähen: Nadelbüchlein mit Kreuzstich, Tintenlumpen, Gartenschürze (da nähten einige linkshändige Buben den Saum eben von links nach rechts), Knöpfe annähen.

Lina Hotz, Lehrerin an der Spezialklasse, Landhaus, Herisau.

Kolleginnen, ich möchte Euch auf einen Separatdruck aus dem « Schweizer Frauenblatt » aufmerksam machen, der einen ausgezeichneten Vortrag unserer Kollegin Helene Stucki, « *Die Mitverantwortung der Frau an der Erhaltung und Erneuerung der schweizerischen Demokratie* », enthält. Schafft Euch dieses kleine Heftchen zu 20 Rp. an! Man kann daraus lernen und weitergeben. Ein Reingewinn fällt der Flüchtlingsfürsorge zu. Da Helene Stucki selbst den Versand besorgt, wäre es gegeben, dass Ihr Euerer *Sektionspräsidentin* die Bestellung aufgibt und um Weiterleitung an H. Stucki, Schwarzenburgstrasse 17, Bern, ersucht. Es würde der vielbeschäftigten Kollegin die Arbeit erleichtern.

Weiter möchte ich Euch ans Herz legen, den Sonderabdruck aus der « Frauenzeitung », Bern: « *An die Schweizermütter* », Gedanken zur staatsbürgerlichen Erziehungsaufgabe der Familie zum Thema an Mütternabenden zu machen und die kleine Schrift den Frauen nach Hause zu geben. Zu den Müttern zu sprechen, ist heute eine Pflicht der Lehrerin. Die Schrift ist zu beziehen bei Frau Dr. Hegg-Hoffet, *Ittigen*, Bern. 100 Stück kosten Fr. 1.80.

Und nun wünsche ich Euch allen von Herzen gesegnete Weihnachtstage!

Die Red.